

Es ist wünschenswert, dass die Patienten nach Abschluss der stationären Behandlung ambulant durch einen Psychotherapeuten weiter behandelt werden können, der in der DBT-Behandlung geschult ist.

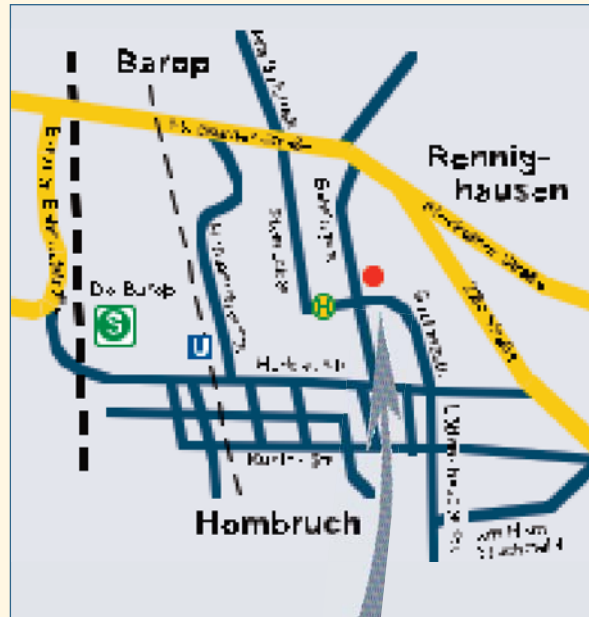


Chefarzt
Dr. Harald Krauß



Oberarzt
Ingo Hirsekorn

Wenn eine Behandlung nach dem DBT-Programm für Sie in Frage kommt, können Sie mit unserem Aufnahmebüro bei Frau Szalaga, Tel. 02 31/77 50-83 83, einen Termin zum Vorgespräch vereinbaren



Kalöchter WA - Schwerte - Fotos: GPM



MARIEN HOSPITAL

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
 Gablonzstr. 9
 44225 Dortmund
 Tel. 02 31/77 50-83 83
 Fax 02 31/77 50-84 02
 E-Mail: annette.szalaga@marien-hospital-dortmund.de
www.marien-hospital-dortmund.de

Wir sind zertifiziert nach:



MARIEN HOSPITAL

Behandlung von Borderline-Störungen

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Dez. 2000, Inge Rieker



KATH. ST.-JOHANNES-GESELLSCHAFT
 DORTMUND gGmbH
RECHTSANWÄLTIN FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOLOGIE

Borderline-Störung

Patienten mit einer Borderline-Störung behandeln wir auf unserer Psychotherapiestation nach dem Konzept der Dialektisch Behavioralen Therapie (DBT) von Marsha Linehan. Unsere Station ist als DBT-Behandlungseinheit zertifiziert.



Wichtigstes Symptom der Borderlinestörung ist eine plötzlich auftretende, starke innere Anspannung, die als äußerst aversiv erlebt wird und keinem klaren, handlungsweisenden Gefühl zugeordnet werden kann. Diese unausgewogene Regulation der Gefühle führt zu Schwierigkeiten in vielen Lebensbereichen wie z.B. Beruf, Partnerschaft, sozialem Umfeld.

Ziel der stationären Behandlung ist es, Patienten zu einer ambulanten Behandlung zu befähigen.



Wie erfolgt die Behandlung?

Die Behandlung wird hauptsächlich in Gruppentherapien durchgeführt, ergänzt durch Einzelgespräche mit dem Bezugstherapeuten und der Bezugspflege sowie Betreuung durch die zuständige Sozialarbeiterin.

Zum Behandlungskonzept gehören auch nonverbale Therapien wie Ergo- und Bewegungstherapie, Tanz- und Körpertherapie in der Kleingruppe, Genussgruppe und erlebnisorientierte Stationsaktivitäten.



Traumatisierte Patienten haben die Möglichkeit, in einer Gruppe Übungen aus der Imaginativen Traumatherapie nach Luise Reddemann zu erlernen.

Therapieablauf

- Ambulantes Vorgespräch zum Kennenlernen bei einem Arzt oder Psychologen



- Orientierungsphase mit Erhebung der Biographie, Diagnostik, Verhaltensanalyse und Festlegung der Therapieziele



- Übungsphase mit intensivem Fertigkeitentraining zu den Themen Stresstoleranz, innere Achtsamkeit, Umgang mit Gefühlen und zwischenmenschlichen Fertigkeiten
- Vorbereitung der Entlassung

Borderline-Störungen